

# Verhandlungsniederschrift

<p><b>Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt</b> vom 26. September 2012</p> <p>in Itzstedt, Juhls Gasthof</p> <p>Beginn 19.30 Uhr</p> <p>Ende 23.30 Uhr</p> <p>Unterbrechung von 22.34 Uhr bis 22.39 Uhr</p>	<p style="text-align: right;">Seite 593</p> <p>Für diese Sitzung enthalten die Seiten ö.T.593 bis 601 nö.T.602 bis 603 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 bis 23 (eins bis dreiundzwanzig) (in Worten)</p> <hr/> <p style="text-align: center;">(Unterschriften)</p>
---	---

**(Gesetzl.) Mitgliederzahl: 17**

**Anwesend:**

**a) stimmberechtigt:**

1. Bürgermeister Freerk Fischer

(als Vorsitzender)

2. Gemeindevertr. Heiko Ehwald
3. Gemeindevertr. Hartmut Meins
4. Gemeindevertr. Hartmut Imhäuser
5. Gemeindevertr. Hans-Jürgen Juhls
6. Gemeindevertr. Volker Wulff
7. Gemeindevertr. Uta Mette
8. Gemeindevertr. Uwe Mette
9. Gemeindevertr. Stefan Richter
10. Gemeindevertr. Reinhard Schümann
11. Gemeindevertr. Thorsten Stüwer
12. Gemeindevertr. Helmut Thran
13. Gemeindevertr. Frank Warn
14. Gemeindevertr. Gerd-Heinrich Wrage

**b) nicht stimmberechtigt:**

Herr Rainer Behring - Vorsitzender des  
Itzstedter Seniorenbeirates  
Herr Gebel - Büro Stadtplanung und Architektur -  
zu TOP 7 und 8  
Amtsangestellter Thorsten Haderup  
als Protokollführer

<p><b>Es fehlten</b></p> <p>a) entschuldigt:</p> <p>GV Daniel Herr GV Peter Reese GV Andrea Schuster</p>	<p>Grund</p>	<p>b) unentschuldigt:</p>
--	--------------	---------------------------

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Itzstedt waren durch Einladung vom 13. Sept. 2012 auf Mittwoch, den 26. Sept. 2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.  
Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.  
Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung Itzstedt war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragezeit - Teil I -
2. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 20.06.2012
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bericht der Ausschussvorsitzenden
6. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
7. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 13, Teil I, der Gemeinde Itzstedt für das Gebiet „westlich der Straße „Am Ehrenmal“ und des „Eschenweges“, östlich der Straße „Am Eschenhof“ und des „Elisenweges“, nördlich des „Steindamms“ Teilgeltungsbereich 1b „Am Ehrenmal/Eschenhof“  
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
8. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 13, Teil I, der Gemeinde Itzstedt für das Gebiet „westlich der Straße „Am Ehrenmal“ und des „Eschenweges“, östlich der Straße „Am Eschenhof“ und des „Elisenweges“, nördlich des „Steindamms“ Teilgeltungsbereich 1a „Steindamm“  
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
9. Beratung und Beschlussfassung über die Gründung eines Zweckverbandes zur Unterhaltung und zum Betrieb des Friedhofes in Nahe
10. Anträge und Verschiedenes
11. Einwohnerfragezeit - Teil II -

II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil\*

12. Grundstücksangelegenheiten
13. Auftragsvergaben
14. Vertragsangelegenheiten

\*Es wird beabsichtigt, einen Beschluss über die Behandlung der Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil herbeizuführen.

Zur Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben, bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Bürgermeister, die Tagesordnungspunkte 12 bis 14 aufgrund schutzwürdiger Belange nichtöffentlich zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: 14 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

Gemeindevertr. Meins berichtet, dass er die Einladung nicht rechtzeitig erhalten hat.

Der Bürgermeister bittet darum, dass die Tagesordnungspunkte 7 und 8 vor den TOP 4 vorgezogen werden.  
Es besteht Einigkeit.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu den Punkten 12-14 - lfd. Nr. 19-23 der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.
--

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 26. September 2012

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### I. Öffentlicher Teil

##### **TOP 1 – Einwohnerfragezeit – Teil I –**

TOP 1 – lfd. Nr. 1

Fragen aus der Zuhörerschaft werden nicht gestellt.

##### **TOP 2 – Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 20.06.2012**

TOP 2 – lfd. Nr. 2

Gemeindevertr. Schümann berichtet, dass der TOP 10 lfd. Nr. 18 in der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.06.2012 nicht richtig protokolliert ist.

Die Gemeindevertretung hat sich vielmehr dafür entschieden, dass der Bürgermeister weiterhin über die Anträge entscheiden soll.

Gemeindevertr. Thran führt zu TOP 10 lfd. Nr. 19 aus, dass der Vorschlag für einen neuen Gedenkstein nicht von Gemeindevertr. Schümann, sondern vom Ausschuss erfolgt ist.

Die Einwendungen werden anerkannt. Die Niederschrift ist entsprechend zu ändern.

##### **TOP 3 – Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

TOP 3 – lfd. Nr. 3

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Auftragserteilung der Gas-, Wasser-, Abwasser- und Heizungsinstallation für die Erweiterung des Kindergartens
- Auftragserteilung für die Auswertung der Fragebögen zur Niederschlagswassergebühr

##### **TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 13, Teil I, der Gemeinde Itzstedt für das Gebiet „westlich der Straße „Am Ehrenmal“ und des „Eschenweges“, östlich der Straße „Am Eschenhof“ und des „Elisenweges“, nördlich des „Steindamms“ Teilgeltungsbereich 1b „Am Ehrenmal/Eschenhof“ - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

TOP 7 – lfd. Nr. 4

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 17.09.2012 hat Herr Gebel vom Büro Stadtplanung und Architektur den Entwurf zum oben genannten Bebauungsplan vorgestellt. Es wurden insbesondere die von der Ursprungsplanung abweichenden Festsetzungen erläutert. Einzelheiten sind der Niederschrift des Bau- und Planungsausschusses zu entnehmen.

Der Bau- und Planungsausschuss hat Änderungen empfohlen, die in den Bebauungsplan eingearbeitet wurden (Firsthöhe max. 9,00 m und Darstellung der Verkehrsfläche ohne Verkehrsberuhigung).

Die Begründung wurde angepasst.

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nunmehr, den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zu fassen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 13, Teil I, der Gemeinde Itzstedt für das Gebiet „westlich der Straße „Am Ehrenmal“ und des „Eschenweges“, östlich der Straße „Am Eschenhof“ und des „Elisenweges“, nördlich des „Steindamms“ Teilgeltungsbereich 1b „Am Ehrenmal/Eschenhof“ und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 26. September 2012

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 7 – lfd. Nr. 4

2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

**Abstimmungsergebnis: 14 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung**

Hinweis:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 13, Teil I, der Gemeinde Itzstedt für das Gebiet "westlich der Straße „Am Ehrenmal“ und des „Eschenweges“, östlich der Straße „Am Eschenhof“ und des „Elisenweges“, nördlich des „Steindamms“ Teilgeltungsbereich 1a „Steindamm“  
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

TOP 8 – lfd. Nr. 5

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 17.09.2012 hat Herr Gebel vom Büro Stadtplanung und Architektur den Entwurf zum oben genannten Bebauungsplan vorgestellt. Es wurden insbesondere die von der Ursprungsplanung abweichenden Festsetzungen erläutert. Einzelheiten sind der Niederschrift des Bau- und Planungsausschusses zu entnehmen.

Der Bau- und Planungsausschuss hat Änderungen empfohlen, die in den Bebauungsplan eingearbeitet wurden (Firsthöhe max. 9,00 m, Zweigeschossigkeit im gesamten Plangebiet und Darstellung der Verkehrsfläche ohne Verkehrsberuhigung).  
Die Begründung wurde angepasst.

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nunmehr, den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zu fassen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 13, Teil I, der Gemeinde Itzstedt für das Gebiet "westlich der Straße „Am Ehrenmal“ und des „Eschenweges“, östlich der Straße „Am Eschenhof“ und des „Elisenweges“, nördlich des „Steindamms“ Teilgeltungsbereich 1a „Steindamm“ und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

**Abstimmungsergebnis: 14 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung**

Hinweis:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**TOP 4 – Bericht des Bürgermeisters**

TOP 4- lfd. Nr. 6

Der Bürgermeister verliest zunächst eine persönliche Erklärung.

„Aus gegebenem Anlass weise ich erneut darauf hin, dass die Gemeindeordnung für die ehrenamtliche Arbeit in den Gemeinden ganz bewusst nicht den Begriff der Opposition kennt. Für uns alle ist sie darauf ausgerichtet, dass alle gewählten Gemeindevertreter/innen gemeinsam und konstruktiv nach den besten Lösungen für gemeindliche Aufgaben und Probleme suchen. Unterschiedliche Meinungen sollten konstruktiv und im Interesse der Allgemeinheit diskutiert werden.“

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 26. September 2012

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### Forts. TOP 4 – lfd. Nr. 6

Wenn keine gemeinsame Lösung gefunden wird, sind Mehrheitsentscheidungen zu respektieren, denn Mehrheiten sind das Ergebnis der demokratischen Wahlen aller Wählerinnen und Wähler. Alle Gemeindevertreter/innen wurden mit dem Auftrag zur konstruktiven Zusammenarbeit zum Wohle der Allgemeinheit gewählt. Sie wurden nicht gewählt, um sich vorrangig und ohne sachliche Begründung als Opposition darzustellen und andere Fraktionen von vornherein als kommunalpolitische Gegner anzusehen und zu diffamieren.“

Der Bürgermeister berichtet sodann über folgende Angelegenheiten:

a) Seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung fanden folgende Sitzungen statt:

19.06.2012	Vorstandssitzung Trägerverein der Sporthalle in Nahe
24.06.2012	Bau- und Planungsausschuss
11.09.2012	Vorstandswahl im neuen Gewässerpflegeverband Alster-Röñne
13.09.2012	Schul-, Kultur- und Sozialausschuss
17.09.2012	Bau- und Planungsausschuss
18.09.2012	Umweltausschuss und Ausschuss für die Schwimm- und Badestätte am Itzstedter See des Amtsausschusses
19.09.2012	Sport- und Jugendausschuss

b) Die Sanierung der B 432 wurde in der Zeit vom 25.06.2012 bis Anfang August 2012 durchgeführt. Trotz einiger Schlechtwetterperioden konnten die Arbeiten termingerecht abgeschlossen werden.

c) Im Auftrag der Gemeinde sind die Einmündungen am „Oeringer Weg“, „Lindenbergredder“, „Ole Koppel“, „Wennern“ und „Seeweg“ verbessert bzw. mit zusätzlichen Markierungen versehen worden. Der Fußweg vor dem Bäcker hatte zu starkes Gefälle und musste daher angehoben werden. Zur Sicherheit der Fußgänger wurde an der dadurch entstandenen Stufe ein Schutzgitter aufgestellt. Auf der Fahrbahn wurden Parkmarkierungen aufgebracht.

d) Für den Netto-Markt ist der erforderliche Linksabbieger vom LBV im Rahmen der Sanierung der B 432 mit gebaut worden. Nach der letzten Information soll der Markt Ende Oktober eröffnet werden.

e) Der Restabschnitt der EBOE-Trasse ist inzwischen ausgebaut.

f) Die Regenwasserleitung in der Straße „Wennern“ wurde Ende Juli saniert. Die Kosten belaufen sich auf 18.000,- €.

g) Die Bauarbeiten im Kindergarten sind bis auf kleine Restarbeiten fertiggestellt. Die Abnahmen mit den Handwerkerfirmen haben am 25.09.2012 stattgefunden. Die Außenanlagen werden von den Gemeindearbeitern Soltau und Finnern hergestellt. Eine Einweihungsfeier wird mit der Kindergartenleitung vorbereitet. Eine Einladung folgt.

h) Die neue Seilbahn auf dem Bolzplatz hat leider nicht lange gehalten. Der Hersteller liefert Ersatz im Rahmen der Gewährleistung. Kosten entstehen nicht.

i) Die Feuerwehr wird ab 2013 mit Digitalfunk ausgerüstet. Auf der Informationsveranstaltung der Feuerwehren am 19.09.2012 in Oersdorf wurde der Zeitplan für die Sammelbestellungen und die erforderliche Ausrüstung erklärt. Für die Freiwillige Feuerwehr Itzstedt ist mit Kosten von ca. 16.000,- € zu rechnen. Aus der Feuerschutzsteuer erhält die Gemeinde einen Zuschuss von 50 %.

j) Weitere Ausgaben für die Feuerwehr werden für die Beschaffung neuer Schutzkleidung anfallen. Die Ausrüstungskosten je Feuerwehrmann belaufen sich auf ca. 900,- €. Nach Auskunft des Wehrführers sind 20 Personen einzukleiden.

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 26. September 2012

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### Forts. TOP 4 – lfd. Nr. 6

k) An dem Schulstandort Nahe muss auf Grund der Schülerzahlen von der Gemeinschaftsschule sowie der betreuten Grundschule die Mensa im Bereich der Spülküche und Zubereitung erweitert werden. Dazu wird ein Anbau erforderlich. Weitere Kosten entstehen durch die Nutzung der Mensa im Drei-Schichtbetrieb. Hierfür wird eine leistungsfähige Lüftungsanlage erforderlich. Derzeit werden die Kosten ermittelt und in der Schulverbandsversammlung am 01.10.2012 beraten.

Die betreute Grundschule wird im neuen Schuljahr von ca. 90 Kindern besucht. Inzwischen ist eine neue Leiterin eingestellt. Die Raumsituation der betreuten Grundschule wurde am heutigen Tage besprochen.

Die Bürgermeister der Gemeinden Itzstedt, Kayhude und Nahe setzen sich dafür ein, dass die betreute Grundschule auch für die Gemeinden Seth und Sülfeld im Schulverband aufgenommen wird.

l) Am 27.09.2012 tagt der Arbeitskreis Breitband beim WZV. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt ist das Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens.

m) Als Ergebnisse aus dem Seegutachten sollen zur Verbesserung der Wasserqualität eine zusätzliche Dusche und ein WC errichtet werden. Ebenfalls soll der Ausbau der Wanderwege mit einem zusätzlichen Schutzknick sowie der Rückschnitt der ufernahen Gehölze durchgeführt werden. Der Fischbestand sollte bereinigt werden. Dieses lässt sich nur mit einer vertraglichen Regelung mit der Seeigentümerin durchführen.

n) Die Zahl der Einwohner ist innerhalb des Jahres 2011 von 2.264 auf 2.232 gesunken.

Gemeindevertr. Uta Mette bittet den Bürgermeister, den Bürgermeister der Gemeinde Nahe auf den Zustand des Wanderweges am See anzusprechen. Dieser sollte in Ordnung gebracht werden.

#### **TOP 5 – Bericht der Ausschussvorsitzenden**

##### TOP 5 – lfd. Nr. 7

Gemeindevertr. Thran berichtet über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sozialausschusses vom 13.09.2012

Es wurde über die Bildung eines Gremiums zur Ausgestaltung der neuen Satzung für den Seniorenbeirat sowie der Feierlichkeiten zum Volkstrauertag beraten.

Der Bürgermeister berichtet über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses.

Gemeindevertr. Juhls berichtet über die letzte Sitzung des Sport- und Jugendausschusses.

Der Ausschuss hat sich u. a. mit der Begehung der Spielplätze befasst.

Es wird vorgeschlagen für die Spielplätze einen Pflegeplan zu erstellen.

Für die Neugestaltung der Spielplätze sollen die vorhandenen Preise für neue Spielgeräte überprüft werden. Im nächsten Jahr sollen diese dann aufgestellt werden.

#### **Abstimmungsergebnis: 14 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung**

Gemeindevertr. Imhäuser berichtet, dass wieder ein Tor auf dem Bolzplatz im B-Plan 10 umgestoßen worden ist. Der Bürgermeister wird die Aufstellung veranlassen.

#### **TOP 6 – Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

##### TOP 6 – lfd. Nr. 8

Gemeindevertr. Wrage berichtet, dass die Straßenbeleuchtung nicht ordnungsgemäß funktioniert. Der Bürgermeister berichtet, dass 2 Dämmerungsschalter defekt waren und ausgetauscht wurden.

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 26. September 2012

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### Forts. TOP 6 – lfd. Nr. 8

Gemeindevertr. Wrage berichtet weiter, dass auf der B 432 vor dem neuen Netto-Markt eine Bodenwelle vorhanden ist. Der Bürgermeister äußert, dass dieses bekannt ist.

Nach Auskunft des Landesbetriebes soll dort keine Änderung erfolgen.

Der Mangel ist bei der Abrechnung der Kosten entsprechend berücksichtigt und der Herstellerfirma in Abzug gebracht worden.

Gemeindevertr. Wrage fragt nach, warum die gestrichelten Linien über die Einmündungen nicht aufgebracht wurden.

Es wird berichtet, dass dieses nach Auskunft des LBV nicht möglich ist. Die Verkehrsschau bleibt abzuwarten.

Gemeindevertr. Schümann fragt nach dem Sachstand der beschädigten Bäume.

Der Bürgermeister antwortet, dass das Anhörungsverfahren läuft. Für einen Baum an der B 432 liegt ein Gutachten vor, aus dem hervorgeht, dass der Baum den unsachgemäßen Schnitt überleben wird.

Gemeindevertr. Imhäuser berichtet, dass die neuen Markierungen an den Einmündungen in die B 432 angenommen werden.

Weiterhin spricht Gemeindevertr. Imhäuser die nach seiner Meinung mangelhafte Pflege der Baumscheiben im B-Plan 10 an. Der Bürgermeister antwortet, dass der Gemeindearbeiter nicht alle Arbeiten gleichzeitig erledigen kann. Es wäre wünschenswert, wenn die Pflege von den anliegenden Grundstückseigentümern wahrgenommen werden könnte.

Gemeindevertr. Juhls fragt nach der Höhe des Zuschusses für die Sanierung am Bahndamm.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Verein Naherholung einen Zuschuss in Höhe von 50 % gewährt hat.

Gemeindevertr. Wulff fragt nach dem Sachstand „Fragebögen Niederschlagswassergebühr“.

Der Bürgermeister antwortet, dass der Auftrag für die Erstellung der Lagepläne vergeben worden ist. Alles Weitere bleibt abzuwarten.

Gemeindevertr. Wulff fragt nach der ursprünglich geplanten Zwangseinschaltung der Abgassanlage. Der Bürgermeister wird sich beim Amtstechniker erkundigen.

#### **TOP 9 – Beratung und Beschlussfassung über die Gründung eines Zweckverbandes zur Unterhaltung und zum Betrieb des Friedhofes in Nahe**

##### TOP 9 – lfd. Nr. 9

Durch die Änderung der Amtsordnung ist es dem Amt nur möglich, Aufgaben zu übernehmen, die in dem Katalog des § 5 der Amtsordnung aufgeführt sind.

Die Unterhaltung und der Betrieb eines Friedhofes sind in dem Katalog nicht aufgeführt. Insofern darf die Aufgabe vom Amt Itzstedt nicht mehr übernommen werden.

Bis zum 31.12.2014 sind die Gemeinden gehalten, über eine andere Betriebsform zu entscheiden.

##### Historie:

*Vor 1970 existierte bereits ein Friedhofs-Zweckverband, in dem die Gemeinden Itzstedt, Kayhude und Nahe organisiert waren. Dieser Verband ist durch den Wegfall des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit 1970 per Gesetz aufgelöst worden. Die Aufgabe fiel direkt dem Amt als Rechtsnachfolger des Zweckverbandes zu.*

*Beschlüsse über die Übertragung des Friedhofswesens auf das Amt waren zu der Zeit nicht notwendig, da die gesetzliche Regelung zu beachten war.*

*Zurzeit ist es so, dass die haushaltsrechtliche Abwicklung über den Amtshaushalt erfolgt, aber die Gemeinden Oering, Seth, Süfeld und Tangstedt nicht mit den Kosten belastet werden. Diese Kosten für den Friedhof werden, soweit die Einnahmen die Ausgaben nicht decken, durch die drei Gemeinden ausgeglichen bzw. durch vorhandene Rücklagen abgedeckt.*

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 26. September 2012

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### Forts. TOP 9 – lfd. Nr. 9

Es bietet sich nunmehr an, einen Zweckverband gemäß § 2 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit zu gründen.

Eine Alternative wäre die Übertragung auf eine der drei Gemeinden Itzstedt, Kayhude, Nahe, die dann den Friedhof betreibt.

Diese Gemeinde würde sich dann über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag die Kostenerstattung durch die anderen beiden Gemeinden sichern, falls der Friedhof Defizite einführt.

Verwaltungsseitig wird die Gründung eines Zweckverbandes bevorzugt.

Dieser Zweckverband würde einen eigenen Haushaltsplan erstellen, müsste allerdings auch eine Zweckverbandsversammlung und einen Vorstandsvorsteher inthronisieren.

Die Errichtung erfolgt durch öffentlich-rechtlichen Vertrag der beteiligten Gemeinden.

Der Verband erlässt dann entsprechend seiner Aufgabenstellung eine Verbandssatzung.

Die Deckung des Finanzbedarfes erfolgt durch eine Umlage der Verbandsmitglieder (beteiligte Gemeinden), soweit seine sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen, um seinen Finanzbedarf zu decken.

Die Höhe der Umlage ist in der Haushaltssatzung für jedes Jahr festzusetzen.

In der Verbandssatzung ist der Maßstab für die Bemessung der Verbandsumlage zu bestimmen. Er soll sich nach den Verhältnissen des Nutzens der Verbandsmitglieder richten (Vorschlag: Finanzkraft im Verhältnis der Gemeinden zueinander).

Nach kurzer Beratung spricht sich die Gemeindevertretung dafür aus, dass die Angelegenheit zunächst mit den Gemeinden Nahe und Kayhude im Gemeinschaftsausschuss beraten werden sollte.

**Abstimmungsergebnis: 14 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung**

#### **TOP 10 – Anträge und Verschiedenes**

##### TOP 10 – lfd. Nr. 10

Es liegt der dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügte Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Itzstedt auf Bestätigung der First-Responder-Gruppe vor.

Die FDP-Fraktion erbittet von der Feuerwehr eine Aufstellung der jährlichen Kosten.

Die Einberechnung von Spenden und Eigenleistungen ist nicht ausreichend.

Die CDU- und die SPD-Fraktion sprechen sich im Interesse der Bürger für die Anerkennung der Gruppe aus.

Gemeindevertr. Wulff teilt mit, dass sich die jährlichen Kosten auf ca. 500,- € belaufen werden.

Das benötigte medizinische Material kann von den Rettungswagen kostenlos übernommen werden.

Nach kurzer Beratung stimmt die Gemeindevertretung der Anerkennung der First-Responder-Gruppe bei der Freiwilligen Feuerwehr Itzstedt zu.

- Anlage 1 –

**Abstimmungsergebnis: 12 dafür – keine Gegenstimme - 2 Enthaltungen**

##### TOP 10 - lfd. Nr. 11

Die UBI-Fraktion stellt den Antrag – Anlage 2 der Niederschrift – auf Gründung eines Kinderbetreuungsverbandes.

Der Bürgermeister erläutert, dass sich die Gemeinden bereits 2006 für einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Gründung einer Betreuungskooperation ausgesprochen haben. Auch die

Gemeindevertretung Itzstedt hat diesem Vertrag einstimmig zugestimmt. Die Schwierigkeiten bei der Umsetzung liegen u. a. auch bei den verschiedenen Trägern der Einrichtungen.

Nach intensiver Beratung wird vorgeschlagen, dass über dieses Thema im Ausschuss beraten werden soll. Die UBI-Fraktion erklärt sich damit einverstanden.

- Anlage 2 –

**Abstimmungsergebnis: 14 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung**



## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 26. September 2012

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### TOP 10 – lfd. Nr. 12

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag – Anlage 3 der Niederschrift – auf Sanierung der Beste-Brücke. Nach Auskunft von Gemeindevertr. Juhls wäre eine Sanierung ohne den Einsatz von Gemeindegeldern möglich. Dazu wären beim Kreis, der Wasserbehörde sowie bei der AktivRegion Alsterland Anträge zu stellen.

Gemeindevertr. Ehwald fragt nach, ob die Brücke unter Denkmalschutz steht. Dieses wäre zu klären.

Nach kurzer Beratung spricht sich die Gemeindevertretung für eine weitere Beratung im Bau- und Planungsausschuss aus.

- Anlage 3 –

**Abstimmungsergebnis: 14 dafür - keine Gegenstimme – keine Enthaltung**

#### TOP 10 – lfd. Nr. 13

Die zunehmende Anbringung von Werbeplakaten kann nach Auskunft des Bürgermeisters nur durch die Schaffung einer Satzung geregelt werden. Hierüber sollte im Amtsausschuss beraten werden.

**Abstimmungsergebnis: 14 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung**

#### TOP 10 – lfd. Nr. 14

Für die Pflege der Spielplätze sollen Angebote eingeholt werden. Über die Angebote soll in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses beraten werden.

Gemeindevertr. Ehwald regt an, die Spielplätze bis zum 15.03.2013 herzurichten, da erfahrungsgemäß ab dem Frühjahr wieder die Kinder auf den Plätzen spielen.

#### TOP 10 – lfd. Nr. 15

Die Ausgestaltung der Feierlichkeiten zum Volkstrauertag sollte nach Beratung im Schul-, Kultur- und Sozialausschuss geändert werden. Die Gemeindevertretung schließt sich den Anregungen des Ausschusses an. Der Ausgangs- und Zielpunkt der Feierlichkeiten soll jedoch die Gaststätte „Juhls“ bleiben.

**Abstimmungsergebnis: 12 dafür - 1 Gegenstimme - 1 Enthaltung**

#### TOP 10 – lfd. Nr. 16

Gemeindevertr. Thran berichtet, dass sich der Schul-, Kultur- und Sozialausschuss für eine Vermittlungsstelle für Tagespflegeplätze ausgesprochen hat. Die Angelegenheit sollte nach weiterer Beratung zunächst mit dem Kreis besprochen werden.

#### TOP 10 – lfd. Nr. 17

Weiter spricht Gemeindevertr. Thran die Bildung eines Gremiums zur Neugestaltung der Satzung des Seniorenbeirates an.  
Die Mehrheit der Gemeindevertretung vertritt die Auffassung, dass dafür kein Gremium erforderlich ist.

#### **TOP 11 – Einwohnerfragezeit – Teil II –**

#### TOP 11 – lfd. Nr. 18

**Herr Wilms** fragt nach, welchen Zweck die rechte Zufahrt neben der neuen Parkfläche vom Netto-Markt hat. Diese Zufahrt ist für die hintere Fläche der Landgesellschaft. Dort möchte die Landgesellschaft eine Baufläche ausweisen. Hierüber ist noch in der Gemeindevertretung zu beraten.

**Frau Böhnke** berichtet, dass auf dem „Alten Bahndamm“ vermehrt Mofas, Motorräder und Quads fahren. Der Bürgermeister berichtet, dass auch wieder vermehrt Reiter dort beobachtet werden. Die Situation ist schwierig.

**- Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 22.34 Uhr. –**

**Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt  
vom 26. September 2012**

**Verhandlungsniederschrift und Beschluss**

**II. Nichtöffentlicher Teil – ab 22.39 Uhr –**

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

**TOP 12 – Grundstücksangelegenheiten**

Dieser Teil der Sitzung wird hier nicht dargestellt.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 23.30 Uhr.